

Der Code im Lexikon – 250 ProgrammiererInnen aus aller Welt verbessern die Software von Wikipedia & Co. beim Wikimedia Hackathon in Wien

Wien, 11. Mai 2017 – Beim Wikimedia Hackathon kommen rund 250 Technik-Begeisterte aus aller Welt zusammen, um die Software von Wikipedia und ihren Schwesterprojekten zu verbessern: Diese Open Source Software namens MediaWiki ist kostenlos und frei zugänglich.

Der Wikimedia Hackathon findet vom 19.-21. Mai im JUFA Hotel Wien City statt. Für drei Tage verwandelt sich Simmering in ein kleines Silicon Valley, wenn sich internationale "Hacker" zu einer Konferenz im klassischen Wiener "Hackler-Bezirk" versammeln.

Die Open Source Software MediaWiki verbessern

Die Software MediaWiki bildet neben Wikipedia auch die Grundlage für zahlreiche Schwesterprojekte, wie etwa die Plattform Wikimedia Commons, auf der sich fast 39 Millionen frei lizenzierte Fotos, Grafiken, Tonaufnahmen und Videos finden lassen, oder das Informationsportal Wikidata, auf das sich Google zum Beantworten von Suchanfragen stützt.

Darüber hinaus verwenden tausende Unternehmen und Organisationen weltweit die Software MediaWiki als Basis für ihr internes Wissensmanagement oder ihre Serviceleistungen, darunter auch die European Space Agency.

Beim Wikimedia Hackathon arbeiten internationale ProgrammiererInnen zusammen, um die Software auf den neuesten Stand zu bringen und neue Features zu entwickeln. Nach bisherigen Veranstaltungsorten wie Lyon und Jerusalem kommt das Event in diesem Jahr erstmals nach Wien.

Die Zukunft der Freiwilligenarbeit passiert online

Insgesamt sind es rund 75.000 Freiwillige, die am größten Online-Lexikon der Welt, der Wikipedia, mitarbeiten. Auch in Österreich engagieren sich hunderte Freiwillige ehrenamtlich und editieren, fotografieren, programmieren in ihrer Freizeit.

“Dabei können Profis genauso beitragen wie Neulinge, die mit ihrem gemeinnützigem Einsatz die Welt ein bisschen besser machen wollen. Wir möchten Lernräume schaffen, die für alle zugänglich sind. So schaffen wir Freies Wissen und gleichzeitig werden gemeinsam digitale Kompetenzen weiterentwickelt“, so Claudia Garád, Geschäftsführerin vom Verein Wikimedia Österreich, der die Arbeit der Ehrenamtlichen unterstützt.

Beigetragen haben die Freiwilligen beispielsweise durch die Digitalisierung des nationalen Kulturerbes im Projekt “Wiki loves Monuments”, dessen technische Infrastruktur eines der Projekte ist, das während dem Wikimedia Hackathon weiterentwickelt wird. Ehrenamtliche Wikipedia-FotografInnen konnten durch diese Initiative bereits über 95% aller österreichischen Denkmäler dokumentieren.

Den Hackathon will Garád als Chance nutzen, um die Wahrnehmung der gemeinnützigen Aktivitäten und kostenlosen Angebote von Wikimedia Österreich zu schärfen: “Online-Volunteering hat großes Potenzial und wird die Freiwilligenarbeit der Zukunft entscheidend prägen”.

Foto:



Bildunterschrift: Beim Wikimedia Hackathon arbeiten ProgrammiererInnen aus aller Welt zusammen, um die Software von Wikipedia zu verbessern. Von 19.-21. Mai kommt die Veranstaltung erstmals nach Wien.

Urheber: Jean-Frédéric [CC0], via Wikimedia Commons

Download:

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:ArtAndFeminism_edithathon_Graz_March_2017_\(08\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:ArtAndFeminism_edithathon_Graz_March_2017_(08).jpg)

Verwendung honorarfrei, Angabe des Urhebers ist optional.

Rückfragen:

Sonja Fischbauer

+43 660 13 33 353

sonja.fischbauer@wikimedia.at

www.wikimedia.at